

DIE POLIZEI INFORMIERT (Teil 6):

Betrugsmasche bei eBay-Kleinanzeigen – Abzocke mit Bestätigungslink

Derzeit häufen sich die Anzeigen von Verkäufern über eine neue Betrugsmasche bei eBay-Kleinanzeigen. **So funktioniert die neue Masche der Betrüger:** Ein Verkäufer stellt ein Inserat bei eBay-Kleinanzeigen online und gibt seine **Mobilfunknummer zur Kontaktaufnahme** an. Kurz darauf erhält er eine **WhatsApp Nachricht** von einem vermeintlichen Kaufinteressenten mit der Frage, ob der Artikel noch verfügbar und ein **Versand per eBay** möglich sei. Der Hintergrund: Nur eBay, und nicht Ebay-Kleinanzeigen, bietet Verkäufern einen Versandservice ins Ausland an.

Hierauf **erhält der Verkäufer einen Link zugeschickt**, unter welchem er die Bestellung bestätigen und die Daten seiner EC- oder Kreditkarte für den Erhalt der Zahlung sowie zur Verifizierung seines Kontos durch Abbuchung von 1,- € angeben soll. **Nach Eingabe der Daten ist die Seite mit dem Link nicht mehr erreichbar und die Betrüger sind im Besitz der Kartendaten des Verkäufers.**

Im Hintergrund nutzen die Betrüger den Zahldienstleister **Transfer Go** und veranlassen hierüber eine Zahlung von der Karte des Verkäufers auf ein Konto (meist im Ausland) des vermeintlichen Käufers. Dem Verkäufer wird vorgegaukelt, dass er für die Verifizierung des Kontos durch Abbuchung von 1,- € eine **Push-Nachricht auf sein Handy erhält und diese Zahlung bestätigen** soll. Kurz darauf soll der Verkäufer eine **zweite Push-Benachrichtigung bestätigen**, um die Gutschrift des Käufers zu genehmigen. Allerdings wird mit der Bestätigung der Push-Nachricht keine Genehmigung zum Erhalt einer Zahlung, sondern vielmehr eine **Überweisung mit einem weitaus höheren Betrag an Transfer Go bestätigt**.

Wie kann man sich schützen?

- Geben Sie **keine Zahlungen über ihre Banking-App frei**, ohne diese vorher genau zu prüfen.
- Geben Sie **niemals sensible Daten wie Kreditkarten- oder EC-Kartendaten über einen zugeschickten Link auf einer Webseite oder einem Formular ein**.
- Lassen Sie sich auf **keine Zahlungen** ein, um einen Verkauf zu tätigen, auch nicht auf die Zahlung eines geringen Betrages **zur Verifizierung Ihrer Daten**.
- Überlegen Sie, ob Sie auf öffentlichen Portalen Ihre private Mobilfunknummer zur Kontaktaufnahme angeben möchten. Die **Messenger-Funktion über eBay-Kleinanzeigen ist für eine Kaufabwicklung ausreichend**.
- Verschicken Sie **keine Fotos Ihrer Bankkarte, Ihrer Kreditkarte oder gar Ihres Personalausweises!**
- Vorsicht immer dann, wenn Sie lediglich Abholung anbieten, dann jedoch von einem Kaufinteressenten **zum Versand gedrängt** werden.

Haben Sie weitere Fragen oder möchten Sie sich beraten lassen, so melden Sie sich gerne über freiburg.pp.praevention@polizei.bwl.de.

Wir möchten, dass Sie sicher leben!

Ihr Polizeipräsidium Freiburg

